

23. Juni 2022

PRESSEMITTEILUNG

Den Nationalpark Schwarzwald weiterentwickeln – jetzt informieren und mitmachen

Umweltministerium und Nationalpark laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv zu beteiligen / Auftaktveranstaltung am 9. Juli in Forbach

Gesucht: Die nächsten Schritte Richtung Zukunft des Nationalparks. Acht Jahre nach seiner Gründung darf das Großschutzgebiet im Schwarzwald weiterentwickelt werden. Das Umweltministerium Baden-Württemberg und der Nationalpark laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an diesem spannenden Prozess zu beteiligen – ihre Ideen, Fragen und Wünsche einzubringen. Auftakt eines umfangreichen und vielfältigen Beteiligungsprozesses ist am **9. Juli von 13.30 bis 17 Uhr in der Murghalle in Forbach**. „Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, bei diesem Termin mit uns ins Gespräch zu kommen – wir freuen uns auf einen spannenden Austausch“, sagt Nationalparkleiter Thomas Waldenspuhl.

„Wir haben unter anderem einen Parcours zu interessanten Themen der Weiterentwicklung wie Bildung und Teilhabe oder Infrastruktur und Verkehr vorbereitet“, verrät Luisa Gigler, die den Beteiligungsprozess für den Nationalpark koordiniert. Für alle, die an diesem Tag keine Zeit haben, gibt es aber noch vielfältige andere Möglichkeiten. „Auch eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag des Umweltministeriums hat gezeigt, dass die Menschen ein großes Interesse haben, sich an der Weiterentwicklung des Nationalparks zu beteiligen und dass sie sich hierfür ganz unterschiedliche Formate wünschen“, sagt Luisa Gigler. Geplant sind in den nächsten Monaten auch Führungen und Workshops – und auf der eigens eingerichteten Beteiligungsplattform www.nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de ist jede Menge Platz für alle Fragen und Anregungen und natürlich auch Informationen und Antworten.

23. Juni 2022

PRESSEMITTEILUNG

Die bestehenden Gremien des Nationalparks – Rat und Beirat – werden das Projekt ebenfalls eng begleiten. Ergänzend wird ein Bürgerforum eingerichtet. Zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger sowohl aus der direkten Umgebung des Nationalparks als auch aus ganz Baden-Württemberg bekommen hier die Möglichkeit, die Weiterentwicklung intensiver zu begleiten – und abschließend Empfehlungen an das Umweltministerium und die Landesregierung ausarbeiten und übergeben.

Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 6. Juli auf www.nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“ gebeten. Beginn am 9. Juli ist 13:30 Uhr. Die Murghalle in Forbach kann bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden. Die S-Bahnlinie S81 verkehrt zwischen Karlsruhe und Freudenstadt und erreicht aus beiden Richtungen kommend den Bahnhof Forbach um kurz vor 13 Uhr. Von dort aus sind es noch 10 Minuten Fußweg bis zum Veranstaltungsort.

Hintergrund

Im **Koalitionsvertrag** hatte die Landesregierung festgelegt, die Schutzgebiete in Baden-Württemberg insgesamt zu stärken und den Nationalpark Schwarzwald weiterzuentwickeln.

Die Erweiterung ist auch ein Baustein zur Erreichung der wichtigen Ziele zum Schutz der biologischen Vielfalt. Die **EU-Biodiversitätsstrategie** sieht vor, bis in zehn Jahren 30 Prozent der Länderflächen als Schutzgebiete auszuweisen, von diesen wiederum zehn Prozent mit strengen Kriterien, die vor allem Wildnisgebiete und Nationalparks erfüllen. Bislang kommt Baden-Württemberg mit seinen Schutzgebieten nur auf rund drei Prozent der Landesfläche.

Weitere Informationen zur **Forsa-Umfrage** finden Sie auf der Website des Nationalparks: www.nationalpark-schwarzwald.de